

BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

21.06.2018

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



7y

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/ 0488 vom 22.05.2018
des Bezirksverordneten Herrn Benjamin Hanke - (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)**

Betr.: "Plätze-Konzept"

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was genau wird im (*in der Antwort auf die Schriftlichen Anfrage VIII/0450 erwähnten*) "Plätze-Konzept" des Bezirksamts geplant und konzipiert und geht es dabei auch um den gegebenenfalls anliegenden Einzelhandel in Ladengeschäften, der vom bezirklichen Zentrenkonzept nicht erfasst wird?
2. Welche Plätze werden mit dem Konzept erfasst und inwiefern sind die dörflich geprägten Kerne der peripheren Ortsteile des Bezirks inbegriffen?
3. Welche Ergebnisse und Folgeaktivitäten erhofft sich das Bezirksamt aus dem Konzept?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1 und 2.:

Das strategische Konzept über die öffentlichen Plätze in Treptow-Köpenick befasst sich mit allen Plätzen, die momentan als solche erkannt und genutzt werden bzw. potentiell einer solchen Nutzung zugeführt werden sollten. Es werden allgemeine Aussagen und Leitbilder für die Plätze im Bezirk formuliert, die sich aus den landes- und bezirksplanerischen Rahmenbedingungen ergeben und aus dem Kontext der Plätze im Speziellen ergeben. So sollen konzeptionelle Aussagen für die konkreten Plätze aber auch ihre Funktion im örtlichen Freiraumverbund gemacht werden. Dabei sind ebenso die relevanten übergeordneten planerischen Aussagen, insbesondere die STEPs Klima, Verkehr und Wohnen, aber auch die bezirklichen planerischen Anforderungen darzulegen und in die strategischen Aussagen einzu beziehen. Es handelt sich hierbei um eine freiraumplanerische Betrachtung, die auf der bezirklichen konzeptionellen Ebene stattfindet und keine konkrete Umsetzung nach sich zieht. Die anliegenden Einzelhandelseinrichtungen spielen im Vertiefungsbereich bei der ortsteilweisen Erarbeitung von Steckbriefen für die konkreten Plätze nur eine Rolle, solange sie

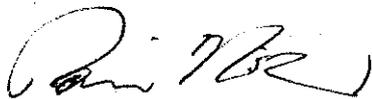
durch ihre Nutzungsart und Baustruktur auf den Charakter und die Aufenthaltsqualität der Platzanlage einen Einfluss haben.

Noch Zu 2.:

Sobald die Dorfkerne einen öffentlichen Platz besitzen, ist dieser Bestandteil der Konzeption.

Zu 3.:

Im Ergebnis der Bearbeitung erwartet das Bezirksamt ein gemeinsam beschlossenes, strategisches Konzept, das sowohl Anforderungen an die Plätze allgemein aus den veränderten Rahmenbedingungen (Klimawandel, wachsende Stadt, Schwammstadt, Biodiversität, Innenentwicklung, Stadt der kurzen Wege etc.) herleitet als auch daraus abgeleitete, konkret in Steckbriefen für die einzelnen Plätze formulierte Handlungserfordernisse, die durch die notwendige Diskussion unter den fachlich Beteiligten und innerhalb der Öffentlichkeit akzeptiert bzw. verstanden und umsetzbar sind.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der
BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Schriftliche Anfrage	Nr. VIII/0488	haben
------------------------------	------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,50	89,76 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

89,76

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

117,76 €